

# Strandgefühl und gute Luft – doch Peking war trotzdem in den Köpfen

Braunschweig läuft: 10 Kilometer und Halbmarathon im Park – Blueliner erfolgreich

Von Henning Thobaben

Ein Platz auf dem Treppchen ist zurzeit in Peking sehr begehrt. Hierzulande schaffen auf der 10-Kilometer-Strecke der „Braunschweig läuft“-Serie gleich drei Sportler des Laufklubs Blueliner den Sprung in die Medaillentränge.

Zwei wesentliche Vorteile hatte die Strecke gegenüber chinesischen Verhältnissen zu bieten: gute Luft sowie angenehmere Temperaturen. Die Läufer durchquerten den Bürgerpark und umrundeten den Südsee – es ging ausschließlich durchs Grüne. Unter Smog hatten die Sportler ebenso wenig zu leiden wie unter Hitze und Schwüle. „Aber hier war es fast auch ein bisschen zu warm“, sagte Andreas Fitzner.

Fitzner hatte sich den zweiten Platz gesichert. Der 40-Jährige freute sich über seine Leistung – wenn bei ihm auch der olympische Gedanke eine Rolle spielte. Denn in der Serienwertung ist der Wolfenbütteler nicht am Start. Er nutzte den Lauf einzig zur Vorbereitung auf den Bremer Marathon Ende September. Langsam steigern möchte er sein Trainingspensum bis dahin noch. Deswegen hatte er sich gegen die ebenfalls angebotene Halbmarathon-Strecke entschieden.

Dicht auf Fitzners Fersen befand sich Tim Lorenschat. Nur drei Sekunden Rückstand auf seinen Vereinskameraden wies der 25-Jährige am Ende auf. „Das hier ist mein Trainingsgelände“, sagte der Braunschweiger, der im westlichen Ringgebiet wohnt. Den Heimvorteil gegenüber Fitzner konnte Lorenschat nicht ausnutzen. Erst seit rund einem Jahr laufe er Wettkämpfe. Und er gibt zu: „An meiner Technik muss ich noch feilen.“

Konkurrenzdenken unter den



Erst der Sport, dann das Strandgefühl: Diese Läuferin muss noch eine Runde drehen und den Beachklub links liegen lassen. Foto: Henning Thobaben

Bluelinern gebe es aber ohnehin nicht, versicherten beide. Somit könnte das Verfolgerduo dem klaren Sieger Matthias Wilshusen den Erfolg. Während sich Wilshusen nach dem Rennen um seinen beim Kinderrennen startenden Nachwuchs kümmerte, genossen Fitzner und Lorenschat die Sommeratmosphäre.

Lorenschat wollte allerdings nicht so lange bleiben. Nach dem Entspannen im Beachklub Okercabana, vor dem der Start- und Zielbereich aufgebaut war, musste er nachhause. Die TV-Übertragung des Langstrecken-Wettkampfs in Peking lockte. „Vielleicht kann ich mir da in Sachen Beinarbeit und Körperarbeit noch was abgucken“, meinte der Hobbyläufer. Wenn Luft und Temperatur auch besser waren – präsent war Peking eben trotzdem.

## ERGEBNISSE

**10 km Männer:** 1. Matthias Wilshusen 34:20 Minuten; 2. Andreas Fitzner 34:59; 3. Tim Lorenschat (alle LC Blueliner) 35:02; 4. Stefan Flachowsky (SSV Ulm) 35:27; 5. Francois Claye 35:37; 6. Jan Zöllner 37:04.  
**10 km Frauen:** 1. Elisabeth Maria Haas (Union Salzburg) 37:46; 2. Lisa-Marie Müller (MTV Veckelde) 39:39; 3. Nicole Meyer (LC Blueliner) 40:54; 4. Ulla Hornbostel 40:55; 5. Inga Modke (TSV Brunnen) 45:59; 6. Ilka Friedrich (SV Stöckheim) 46:27.  
**Halbmarathon Männer:** 1. Ulf Kersten (BLV Hornburg) 1:14:07 Stunden; 2. Franz Dösch (DLV Strieberg) 1:17:13; 3. Eike Steinmann 1:19:46; 4. Jörg Klingerberg (VfL Wathlingen); 1:22:36; 5. Felix Haupt (Tri Team Wöhren) 1:25:26.  
**Halbmarathon Frauen:** 1. Julia Karat 1:34:02; 2. Jenny Seib (Turnklub zu Hannover) 1:35:33; 3. Carol Scott 1:41:07; 4. Anke Meisberg (MTV Wolfenbüttel) 1:41:38; 5. Magdolna Obiadly 1:44:29.